

Winzer kein Thema mehr; sie schien total ausgerottet zu sein.

Nunmehr wurde in einem zwei Hektar großen Weinberg bei Würzburg erstmals wieder Reblausbefall festgestellt. Für die Weinberge drohen totale Rodungen und ein mindestens fünfjähriges Brachliegen. Die befallenen Rebstöcke werden an Ort und Stelle verbrannt. Chemische Schädlingsbekämpfungsmittel dürfen aus Gründen des Umweltschutzes nicht eingesetzt werden. Für die betroffenen Winzer gibt es keine finanziellen Entschädigungen.

"Baum-Leasing" in Oberfranken

Ein Pilot-Projekt, unterstützt vom bayerischen Landwirtschaftsministerium und vom Landschaftspflegeverband Coburg-Land wurde in Gemünden / Landkreis Coburg gestartet: Rund 80 Hobby-Obstbauern pflanzten auf dem Gelände eines Bio-Bauern Obstbäumchen und übernahmen für zehn Mark

eine Patenschaft. Die reifen Früchte dürfen sie in Zukunft selber ernten. Mit den neuen Streuobstwiesen – gepflanzt wurden vor allem alte Äpfel- und Birnensorten – sollen nach einer Verlautbarung des Landschaftspflegeverbandes "Sünden der Flurbereinigung" beseitigt werden.

Fränkischer Drehbuchpreis vergeben

Martin May und Carsten Steigerwald sind die Gewinner des mit 20.000 Mark ausgestatteten ersten "Drehbuchförderpreises Franken", den der Bayer. Rundfunk und die Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Drehbuchwerkstatt Nürnberg ausgeschrieben hatten. Rund 100 Arbeiten wurden eingesandt. Martin May stammt aus Weidhausen bei Coburg, Carsten Steigerwald aus Windsbach. Ihr Drehbuch, das Charaktere und Ereignisse einer fiktiven kleinen fränkischen Gemeinde beschreibt, soll in Kürze vom Bayerischen Rundfunk zur Produktionsreife entwickelt werden.

Aus fränkischen Museen

Ansbach

Markgrafenmuseum / Schaitbergstraße

Liebesfreud – Liebesleid /
Backmodeln und eßbarer Christbaumschmuck
bis Mitte März 1994 Mi und Sa 15.00 Uhr und
nach telefonischer Anmeldung (0981/61262)

Erlangen

Stadtmuseum

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen –
Geschichte einer deutschen Hochschule
bis 27. 02. 1994 tägl. außer Montag

Hohenberg/Eger

Museum der Deutschen Porzellanindustrie

Die Porzellansammlung August des Starken /
Porzellankunst aus China: Die Rosa Familie
27. 11. 1993 – 24. 04. 1994 Di – So 10-17 Uhr

Lauf/Pegnitz

Stadtarchiv

Zeitweiser / Kalender aus 5 Jahrhunderten
bis 26. 02. 1994 täglich (außer sonn- und feiertags)

Neustadt b. Coburg

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie

Sonderausstellung "KNOPF IM OHR" – Plüschtiere und Filzpuppen der Firma Margarete Steiff von 1880 bis zur Gegenwart.
20. 11. 1993 – 17. 04. 1994 täglich 10-16.15 Uhr

Nürnberg

Spielzeugmuseum Lydia Bayer

Stadt – Burg – Land / Bauen und Gebautes aus
dem Spielzeugmuseum
bis 20. 02. 1994

Schweinfurt

Bibliothek Otto Schäfer / Judithstraße 16

450 Jahre Copernikus. "De revolutionibus" / Zur
Entstehung des modernen Weltbildes
21. 11. 1993 – 19. 06. 1994 Di-Do-So 14-18 Uhr

Städtische Sammlungen / Obere Straße 11/13

Wolfgang G. Böhler – Tafelstücke aus dem Rosen-
garten
28. 01. – 13. 03. 1994 täglich 10-13 und 14-17 Uhr
(außer montags)

Wertheim

Grafschaftsmuseum im Alten Rathaus

Gut be-Hüte-t

bis 4. April 1994 Di-Fr 9.30-12 und 14.-16 Uhr
Sa, So, Feiertage 14.30-17 Uhr

Bad Windsheim

Fränkisches Freilichtmuseum

Der ganze Main war hölzern / Die Mainflößerei
14. 03. - 29. 05. 1994

Würzburg

Mainfränkisches Museum

Sonderausstellung "Münzen – Muscheln – Saurier
Was Kinder so alles sammeln"
bis 27. 02. 1994 täglich (außer montags) 10-16 Uhr

Städtische Galerie

Sonderausstellung "Aspekte / Tendenzen – Aus
den Neuerwerbungen der Städt. Galerie Würzburg"
12. 02. - 10. 04. 1994 täglich außer montags

Zeil/Main

Photomuseum Gerhard Binder

Sonntags 13-17 Uhr und nach Vereinbarung

Aus dem fränkischen Schrifttum

**Benät – Keesköhl – Stazinäri. Bamberg – seine
Gärtner und Häcker.** Arbeiterfotografie Bam-
berg, mit Texten von Georg Habermehl und
Rudolf Sachse. Bamberg (Erich Weiß Verlag)
1993. DM 39,80. ISBN 3-928591-33-9

Die Bamberger Gärtner sind mit der Geschichte ihrer Stadt untrennbar verbunden. Mehr noch: sie sind ein Stück Bambergner Stadtkultur bis auf den heutigen Tag. Daß sie es vor allem heute nicht leicht haben, sich gegen den EG-Importdruck zu behaupten, „verkehrslenkenden Maßnahmen“ und dem Siedlungsdruck zu widerstehen, liegt auf der Hand. Daß sie aber – trotz aller Widerwärtigkeiten – nicht aufgegeben haben, gereicht ihnen zur Anerkennung und Ehre, sollte aber auch den Stadtverantwortlichen und allen Bürgern ein wirkliches Anliegen sein und bleiben.

In dem vorliegenden Text- und Bildband hat die gegenwärtige Bambergner Gärtnerkultur ein literarisches und bildhaftes Denkmal gefunden. Ein- gangs zeichnet Georg Habermehl "Diagonalen durch Bambergner Gärtnerei und Häckerviertel" und Rudolf Sachse beschreibt "Photographie vom Acker und am Haus".

Was den Band aber besonders einprägsam macht, sind seine 130 ganzseitigen Schwarzweißfotografien. Da haben eine Fotografin (Franziska Reif) und fünf Fotografen (Johannes Karch, Jürgen Hoh, Paul Hovorka, Werner Kohn und Erich Weiß) – manche von ihnen bezeichnen sich im Impressum als Laienfotografen, doch ist diese Selbsteinstufung stark untertrieben, wenn man ihre Arbeiten sieht –

vom Januar 1990 bis Mai 1993 die Bamberger Gärtnerinnen und Gärtner – man könnte sagen: auf Schritt und Tritt begleitet und abgelichtet. Herausgekommen sind eindrucksvolle und einprägsame Bilddokumente aus dem häuslichen Milieu, von den Wohn- und Gartenquartieren, natürlich und vor allem von den vielfältigen Arbeiten draußen und drinnen, aber auch vom Feiern weltlicher und kirchlicher Feste.

Wer dieses Buch liest und betrachtet – und der Rezensent muß von sich bekennen, daß er dies immer wieder und mit steigendem Gewinn tut – wird einen nachhaltigen, weil unverfälschten Eindruck vom Leben und Treiben der Bambergner Stadt-Gärtner bekommen. Und er wird mit den Text- und Bildautoren einig gehen: Stürbe diese Stadt-Garten-Kultur, so wäre Bamberg um ein ganz großes Stück seiner Einmaligkeit ärmer – und wir alle mit.
(PS: Die Übersetzung des Buchtitels lautet: Spinat – Blumenkohl – Schwarzwurzel). -en

Carlheinz Gräter: Heimliche Täler. Tauber-
bischofsheim (Verlag Fränkische Nachrichten)
1993. 160 Seiten, DM 19,80.

Main, Tauber, Kocher – diese Flüsse kennt ein jeder, und die Text- und Bildbände, die darüber verfaßt worden sind, sind Legion. Wer aber kennt schon die Gewässer, die diesen großen Flüssen zu laufen? Wer kennt Bühler, Schandtauber, Gollach, Vorbach, Kropfbach, Haselbach und wie sie alle noch heißen?